

Wien 19/1 Weimarerplatz 3

25. März 1928

An Seine Eminenz den hochwürdigsten Herrn
Kardinal - Erzbischof von Wien!

Die Österr. Verlags- und Vertriebs-
gesellschaft mit beschränkter Haftung gibt
eine Prachtausgabe meiner Bearbeitung
von Calderons „Geheimnissen der hl. Messe“
heraus und bittet ~~noch~~, diese Arbeit möge
möge ~~aufser dem~~ ~~Impressatur~~ ~~wo~~ möglich
noch eine besondere ausdrückliche Anem-
pfehlung von erzbischöflicher Seite erhalten.
Dadurch würde die Verbreitung dieser
Ausgabe sehr gefördert werden. Es
könnte das Werk so als katholisches Haus-
buch in jedem gut katholischen Hause
aufliegen und das Verständnis des



Hauptmysteriums unserer hl. Religion
vertiefen, noch mehr als es ohnedies bisher
durch viele hunderte von Aufführungen
geschehen ist. Daß der Text, von dem ich
ein Exemplar der neuesten kleinen Aus-
gabe beilege, unbedenklich ist, dafür
spricht der priesterliche Charakter des alten
spanischen Autors. Was die Bilder betrifft,
so wird jede autoritative Kontrolle
erwünscht sein. Wenn das Prachtwerk
so ausfällt, wie ich hoffen darf, so
würde es wohl zur Ehre des katholi-
schen Lebens in Österreich gereichen. Nun

zu bezeugen, daß es sich dabei nicht nur um
geschäftliche Vorteile handelt, gibt die Ver-
lagsgesellschaft von jedem verkauften
Exemplar ~~sie der mit geteilte Vertrags-~~

~~entwurf zeigt, einen namhaften Teil~~
mindestens 2 Schilling für katholische Zwecke zu spenden
~~aus dem allg. Kirchenbauverein, nach~~
Einer Eminenz und
Zwar ohne Rücksicht auf Gewinn oder
Verlust bei diesem Bndgeschäft. Dieser
Risiko übernimmt ganz allein die
Verlagsgesellschaft, die nur moralische
Mitwirkung erwartet.

Indem ich also glaube, mit
gutem Gewissen dies Unternehmen



empfehlen zu können, zeichne ich als
Ihrer Eminenz gehorsamster
und verehrungsvollster

Dr. Richard Kratik.

Beiliegend kein Exemplar des Textes mit
~~2 des Offizialbrief an den Kirchenbauverein.~~



Neue Fassung 10. Mai